

„DSLVL-Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre“ - Abschlussbericht zur 20. Erhebungsrunde (1. Halbjahr 2024)

Prof. Dr. Dirk Lohre

September 2024

Gliederung

1. Ergebnisse in Kürze
2. Konzeption des Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre
3. Beteiligte Unternehmen und Angaben zu den einbezogenen Mengen
4. Ergebnisse – Entwicklung des Kostenindex
5. Würdigung der Ergebnisse
6. DSLV-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

1. Ergebnisse in Kürze
2. Konzeption des Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre
3. Beteiligte Unternehmen und Angaben zu den einbezogenen Mengen
4. Ergebnisse – Entwicklung des Kostenindex
5. Würdigung der Ergebnisse
6. DSLV-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

Ergebnisse in Kürze (1/4)

Konzeption des DSLV-Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre:

- Es werden vier Kostenkategorien unterschieden: Personal-, Treibstoff-, Maut-, Sachkosten
- Erhebung von Kosten- und Aufkommenswerten in folgenden Unternehmen/Netzwerken: 24plus Systemverkehre GmbH & Co. KG, Cargoline GmbH & Co. KG, CTL Cargo Trans Logistik AG, Emons Spedition GmbH & Co. KG, Hellmann Worldwide Logistics Road & Rail GmbH & Co. KG, Honold Logistik Gruppe GmbH & Co. KG, IDS Logistik GmbH, Online Systemlogistik für Spedition & Service GmbH, Rhenus Freight Logistics GmbH & Co. KG, Schenker Deutschland AG, Streck Transportges. mbH, VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH, Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
- Ermittlung der Anteile der einzelnen Kostenkategorien an einer durchschnittlichen Sendung
- Betrachtung der Abwicklungsstufen (= gesamte Abwicklungskosten):
 - Transport: Vorlauf, Hauptlauf, Nachlauf
 - Umschläge: Ausgangs- und Eingangsumschlag
 - Administration: Ausgangs- und eingangsseitige Steuerung und Administration
- Die erste Erhebungsrunde in der zweiten Hälfte 2014 stellt die Basis (=100) dar. Regelmäßige Erhebungen finden seitdem im halbjährlichen Rhythmus statt. Der Vergleich der Entwicklungen erfolgt weiterhin sowohl mit der Basis (2014) als auch mit dem jeweiligen Vorjahr.
- Mit der Erhebungsrunde 1/2017 wurden Modifikationen an der Gewichtung der gemeldeten Werte vorgenommen, um den Kostenindex stärker gegen Strukturbrüche abzusichern. Diese Gewichtung wurde auch auf die Vergleichsperiode des Vorjahres (1/2016) eingerechnet, so dass leichte Abweichungen in der Kostenentwicklung für 1/2016 ausgewiesen wurden.
- Hier berichtete Werte stellen erneut die Kostenentwicklung für ein gesamtes Jahr dar (1. Hälfte 2023 zu 1. Hälfte 2024).

Ergebnisse in Kürze (2/4)

- Der DSLV-Kostenindex für Stückgut basiert auf einer Jahresmenge von ca. 20,5 Millionen Stückgutsendungen.
- Die Daten wurden in 121 Depots aus mehreren Stückgutnetzwerken erhoben.
- Die gesamten Abwicklungskosten einer Stückgutsendung sind im Betrachtungszeitraum (1. Hälfte 2023 zu 1. Hälfte 2024) um rund 3,87 % gestiegen.
- Wesentliche Ursachen liegen in den Mautkosten, die den größten Anstieg verzeichneten, und den Personalkosten.
- Die Personalkosten sind um 3,74 % gestiegen.
- Die Treibstoffkosten haben um rund 0,97 % zugenommen.
- Die Mautkosten sind um 82,8 % gestiegen.
- Die Sachkosten sind um 2,81 % gesunken.

Ergebnisse in Kürze (3/4)

Ergebnisse:

- Beteiligung und Strukturen:
 - 1. Hälfte 2023: ~ 10,2 Mio. Ausgangssendungen; ~ 9,7 Mio. Eingangssendungen
 - 1. Hälfte 2024: ~ 10,3 Mio. Ausgangssendungen; ~ 9,7 Mio. Eingangssendungen
 - Auf das Jahr hochgerechnet entspricht dies etwa einem Netz-Einspeisevolumen von 20,5 Mio. Sendungen.
 - Durchschnittsgewicht: ~ 332 kg
 - Hauptlaufentfernung: ~ 334 km

- Neue Anteile der Kostenkategorien an den gesamten Abwicklungskosten einer Sammelgutsendung (1. Hälfte 2024):
 - Personalkosten: 50,02 %
 - Treibstoffkosten: 10,80 %
 - Mautkosten: 6,13 %
 - Sachkosten: 33,05 %

- Kostenentwicklung in den einzelnen Bereichen bezogen auf eine Sammelgutsendung (von 1. Hälfte 2023 zu 1. Hälfte 2024):
 - Personalkosten: 3,74 %
 - Treibstoffkosten: 0,97 %
 - Mautkosten: 82,77 %
 - Sachkosten: - 2,81 %

Ergebnisse in Kürze (4/4)

Ergebnisse:

- Daraus ergibt sich eine Erhöhung der gesamten Abwicklungskosten einer Sammelgutsendung von 3,87 % von der 1. Hälfte 2023 zu der 1. Hälfte 2024.

Einordnung:

- Kostenentwicklung bezieht sich auf ein Jahr.
- Der Index betrachtet die Kostenentwicklung im Zusammenhang mit der Leistungserstellung von Sammelgutsendungen. Er will die Entwicklung der „Produktionskosten“ einer Sendung (=Stückkosten) im Zeitablauf darstellen.
 - Die Kosten haben eine Mengen- und Preiskomponente. Produktivitätssteigerungen führen damit ebenso wie Senkungen der Faktorpreise zu sinkenden Produktionskosten. Gestiegene Produktivitäten und gestiegene Kosten bei den Faktorpreisen können sich kompensieren.
 - Die Kostenerhöhung von 3,87 % ist damit der Nettoeffekt. Produktivitätssteigerungen in den Netzwerken wurden dabei berücksichtigt.

Gliederung

1. Ergebnisse in Kürze
2. Konzeption des Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre
3. Beteiligte Unternehmen und Angaben zu den einbezogenen Mengen
4. Ergebnisse – Entwicklung des Kostenindex
5. Würdigung der Ergebnisse
6. DSLV-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

Konzeption des Kostenindex

Der von der früheren Vereinigung der Sammelgutspediteure im DSLV (Versa) herausgegebene Tarif für den Spediteursammelgutverkehr ist aufgrund kartellrechtlicher Bestimmungen eingestellt worden. Die letzte Anpassung dieses Tarifs fand im September 2008 statt.

Im Anschluss hatte sich bereits die Versa dazu entschieden, einen Index zu erstellen, der die Kostenentwicklung im Stückgutmarkt im Zeitablauf darstellt. Der VERSA-Kostenindex wurde von Wolfgang Monning (†) und Dirk Lohre mit Unterstützung eines Arbeitskreises entwickelt.

Nach der Auflösung der Versa zum Ende des Jahres 2013 sollte im Rahmen des DSLV die Entwicklung des Indexes auf einer breiteren Basis fortgeführt werden.

Ziel des hier vorgestellten DSLV-Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre ist es, die durchschnittliche Kostenentwicklung pro Sendung von einer Periode zur anderen darzustellen. Eine Aktualisierung der Werte findet nun jährlich statt. Das Basisjahr ist das Jahr 2014.

Der Kostenindex umfasst dabei die gesamte Systemverkehrsabwicklung und soll unterschiedliche Entwicklungen bei verschiedenen Kostenarten berücksichtigen. An der Spitze steht ein prozentualer Wert (der DSLV-Kostenindex), der Aussagen darüber erlaubt, wie sich die Kosten der Systemverkehrsabwicklung insgesamt im Vergleich zur Vorperiode und für spätere Perioden auch zum Basisjahr verändert haben.

Konzeption des Kostenindex

Dieser Spitzenwert setzt sich wiederum aus den Entwicklungen verschiedener Kostenarten zusammen. Um einen aussagekräftigen Kostenindex zu gestalten, wurden sämtliche Kostenarten zu vier Kostenkategorien aggregiert:

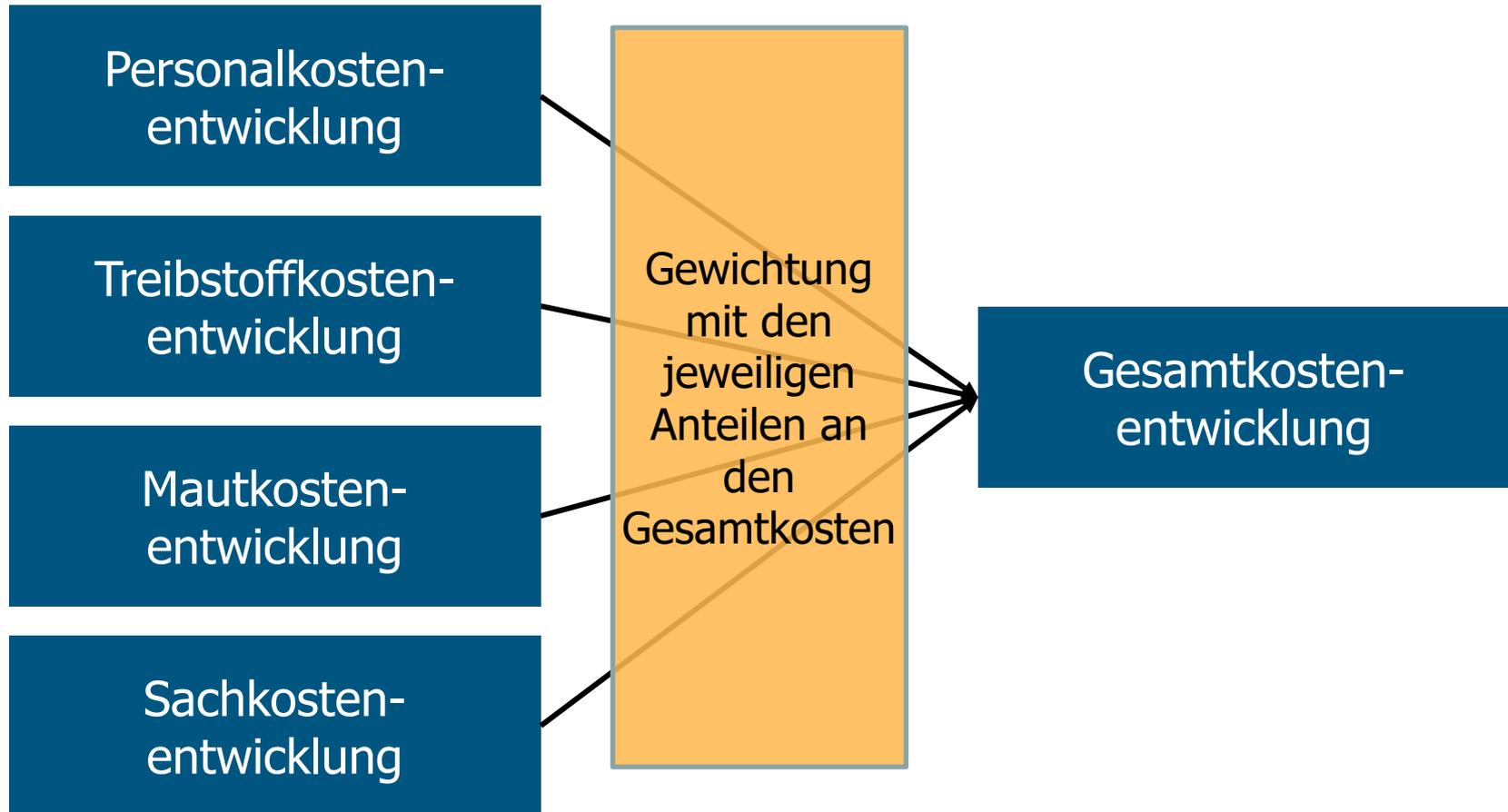
- Personalkosten
- Treibstoffkosten
- Mautkosten
- Sachkosten

Für diese Kostenkategorien wurde der durchschnittliche Anteil an den gesamten Abwicklungskosten über Betriebserhebungen bestimmt.

Die Erstellung des Gesamtkostenindex erfolgt dann, indem die Entwicklungen in den einzelnen Kostenkategorien mit ihrem Anteil an den Gesamtkosten gewichtet in einen Wert überführt werden.

Kosten haben eine Mengen- und eine Preiskomponente: Produktivitätssteigerungen führen ebenso wie Senkungen der Faktorpreise zu sinkenden Produktionskosten. Produktivitätsrückgänge führen ebenso wie Steigerungen der Faktorpreise zu steigenden Produktionskosten. Beide Entwicklungen können sich in Teilen kompensieren. Im Index werden durch die Konzeption allerdings beide Einflussbereiche berücksichtigt.

Konzeption des Kostenindex



Konzeption des Kostenindex

Die bloße Betrachtung der Anteile der einzelnen Kostenkategorien an den Gesamtkosten in einem Betrieb reicht allerdings zur Aufstellung des Kostenindex nicht aus.

Zur aussagekräftigen Bestimmung der Anteile an der Sendungsabwicklung muss eine Betrachtung der Kosten auf Teilprozessebene erfolgen. Denn jeder Betrieb ist in zwei Richtungen in den Abwicklungsprozess eingebunden: ausgangs- und eingangsseitig. Daher mussten folgende Punkte berücksichtigt werden:

- **Echte Kosten statt Rückrechnungskonditionen:** Zum einen kauft sich der Ausgangspediteur die Eingangsleistung üblicherweise auf Basis vereinbarter Rückrechnungskonditionen ein. Da der Kostenindex aber die tatsächlichen Kosten und nicht die per Aushandlung, teils unter Berücksichtigung netzpolitischer Aspekte, entstandenen Konditionen enthalten sollte, mussten für jeden Betrieb sowohl die ausgangs- als auch die eingangsbezogenen Kosten betrachtet werden (Vorlauf, Umschlag bzw. Umschlag, Nachlauf).
- **Dominanz von Quelle oder Senke:** Es gibt ausgangs- und eingangslastige Betriebe. In Abhängigkeit von der dominierenden Flussrichtung unterscheiden sich auch die Kostenstrukturen in den Betrieben. Da hier die gesamte Sendungsabwicklung im Mittelpunkt steht, wurde jeder Betrieb sowohl nach seinen eigenen ausgangs- als auch seinen eigenen eingangsbezogenen Kosten befragt.

Erhebungstool - Erfassungsmaske

Angaben zu den Sendungskosten

AUSGANG				EINGANG			
Anzahl Sendungen Ausgang:	<input type="text"/>			Anzahl Sendungen Eingang:	<input type="text"/>		
Anzahl Colli Ausgang	<input type="text"/>			Anzahl Colli Eingang	<input type="text"/>		
Tonnage Ausgang [kg]:	<input type="text"/>			Tonnage Eingang [kg]:	<input type="text"/>		
Durchschn. HL-Entfernung [km]	<input type="text"/>						
Durchschn. Sendungsgewicht [kg]	<input type="text"/>			Durchschn. Sendungsgewicht [kg]	<input type="text"/>		
Durchschn. Colligewicht [kg]	<input type="text"/>			Durchschn. Colligewicht [kg]	<input type="text"/>		
Colli / Sendung	<input type="text"/>			Colli / Sendung	<input type="text"/>		
	Vorlauf	Umschlag	SA	Hauptlauf	Umschlag	SE	Nachlauf

Transporte							
Umschlag	Personalkosten						
	Sachkosten						
Direkte Kosten	Personalkosten						
	Sachkosten						
Indirekte Kosten	Personalkosten						
	Sachkosten						
Summe	Gesamtkosten	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Kosten je Sendung (€)							
Kosten je 100 kg (€)							

Erhebungstool - Auswertungsmaske

Angaben zu den Sendungskosten

AUSGANG				EINGANG			
Anzahl Sendungen Ausgang:	<input type="text"/>			Anzahl Sendungen Eingang:	<input type="text"/>		
Anzahl Colli Ausgang	<input type="text"/>			Anzahl Colli Eingang	<input type="text"/>		
Tonnage Ausgang [kg]:	<input type="text"/>			Tonnage Eingang [kg]:	<input type="text"/>		
Durchschn. HL-Entfernung [km]	<input type="text"/>						
Durchschn. Sendungsgewicht [kg]	<input type="text"/>			Durchschn. Sendungsgewicht [kg]	<input type="text"/>		
Durchschn. Colligewicht [kg]	<input type="text"/>			Durchschn. Colligewicht [kg]	<input type="text"/>		
Colli / Sendung	<input type="text"/>			Colli / Sendung	<input type="text"/>		
	Vorlauf	Umschlag	SA	Hauptlauf	Umschlag	SE	Nachlauf

Transporte							
Umschlag	Personalkosten						
	Sachkosten						
Direkte Kosten	Personalkosten						
	Sachkosten						
Indirekte Kosten	Personalkosten						
	Sachkosten						
Summe	Gesamtkosten	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Kosten je Sendung (€)							
Kosten je 100 kg (€)							

Erhebungstool - Erläuterungen

- Zur Erhebung der Kosten- und Leistungswerte wurde ein excelbasiertes Erhebungstool entwickelt, welches den Unternehmen zur Verfügung gestellt wurde.
- Neben diesem Tool wurde eine kurze Anleitung erstellt, in welcher die einzelnen Felder erläutert wurden.
- Durch die Unternehmen waren die Transportkosten für Vorlauf, Hauptlauf und Nachlauf anzugeben, die in ihrem eigenen Unternehmen entstehen. Rückrechnungen etc. sollten wegen ihres häufig subjektiven Charakters unberücksichtigt bleiben.
- Erschwerend hinzu tritt der hohe Anteil an Subunternehmern insbesondere im Flächenverkehr, so dass dort die Anteile der Kostenkategorien nicht überall unmittelbar ersichtlich sind. Daher wurden die Transportkosten anhand der Fahrzeugkalkulationen der SVG-Consulting Partners (ehem. SVG-Unternehmensberatung; Quelle: SVG Consulting Partners, Frankfurt am Main 2014 bis 2022) und anhand des in Vor-, Haupt- und Nachlauf jeweils eingesetzten Fahrzeugmix (Quelle: SBZ-SL/FORLOGIC-Erhebungen in sechs Top 10-Stückgutnetzwerken) in die vier Kostenkategorien geschlüsselt. Seit der Erhebungsrunde 1/2024 wird auf die Fahrzeugkalkulationen der UnternehmensBeratung im Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V. zurückgegriffen.

Gliederung

1. Ergebnisse in Kürze
2. Konzeption des Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre
3. Beteiligte Unternehmen und Angaben zu den einbezogenen Mengen
4. Ergebnisse – Entwicklung des Kostenindex
5. Würdigung der Ergebnisse
6. DSLV-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

Beteiligte Unternehmen und Angaben zu den einbezogenen Mengen

- Zur Erstellung des DSLV-Kostenindex wurde ein Arbeitskreis „Kostenindex Sammelgutspeidition“ im Jahre 2014 gegründet, der auch die Erhebung im ersten Halbjahr 2024 begleitet hat.
- Mitglieder des Arbeitskreises sind Vertreter der Netzwerke bzw. Unternehmen
 - 24plus Systemverkehre GmbH & Co. KG
 - Cargoline GmbH & Co. KG
 - CTL Cargo Trans Logistik AG
 - Emons Spedition GmbH & Co. KG
 - Hellmann Worldwide Logistics Road & Rail GmbH & Co. KG
 - Honold Logistik Gruppe GmbH & Co. KG
 - IDS Logistik GmbH
 - ONLINE Systemlogistik GmbH & Co. KG
 - Rhenus Freight Logistics GmbH & Co. KG
 - Schenker Deutschland AG
 - Streck Transportges. mbH
 - VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH
 - Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
- Der Arbeitskreis hat die Entwicklung der Struktur des Kostenindex maßgeblich begleitet und zudem für die Einbeziehung der Betriebe und die dortige Datenerhebung gesorgt. Mittlerweile wurde die 20. Erhebungsrunde durchgeführt.

Beteiligte Unternehmen und Angaben zu den einbezogenen Mengen

Runde	Zeitraum	Ausgangs- sendungen in Mio.	Eingangs- sendungen in Mio.	Depots
1	2. Halbjahr 2014	9,3	8,9	98
2	1. Halbjahr 2015	8,1	8,2	95
3	2. Halbjahr 2015	9,8	9,5	109
4	1. Halbjahr 2016	10,1	9,8	108
5	2. Halbjahr 2016	9,3	9,2	104
6	1. Halbjahr 2017	9,3	9,6	99
7	2. Halbjahr 2017	8,8	8,7	95
8	1. Halbjahr 2018	8,3	8,3	90
9	2. Halbjahr 2018	8,8	8,8	95
10	1. Halbjahr 2019	8,8	8,5	99
11	2. Halbjahr 2019	10,0	9,5	115
12	1. Halbjahr 2020	9,9	9,6	112
13	2. Halbjahr 2020	10,9	10,4	116
14	1. Halbjahr 2021	10,8	10,2	111
15	2. Halbjahr 2021	10,8	10,2	111
16	1. Halbjahr 2022	10,9	10,3	113
17	2. Halbjahr 2022	10,2	9,7	114
18	1. Halbjahr 2023	10,2	9,7	116
19	2. Halbjahr 2023	9,7	9,2	116
20	1. Halbjahr 2024	10,3	9,7	121

Gliederung

1. Ergebnisse in Kürze
2. Konzeption des Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre
3. Beteiligte Unternehmen und Angaben zu den einbezogenen Mengen
4. Ergebnisse – Entwicklung des Kostenindex
5. Würdigung der Ergebnisse
6. DSLV-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

Kostenentwicklung 1. Hälfte 2023 zu 1. Hälfte 2024

Aus den Erhebungen hat sich Folgendes ergeben:

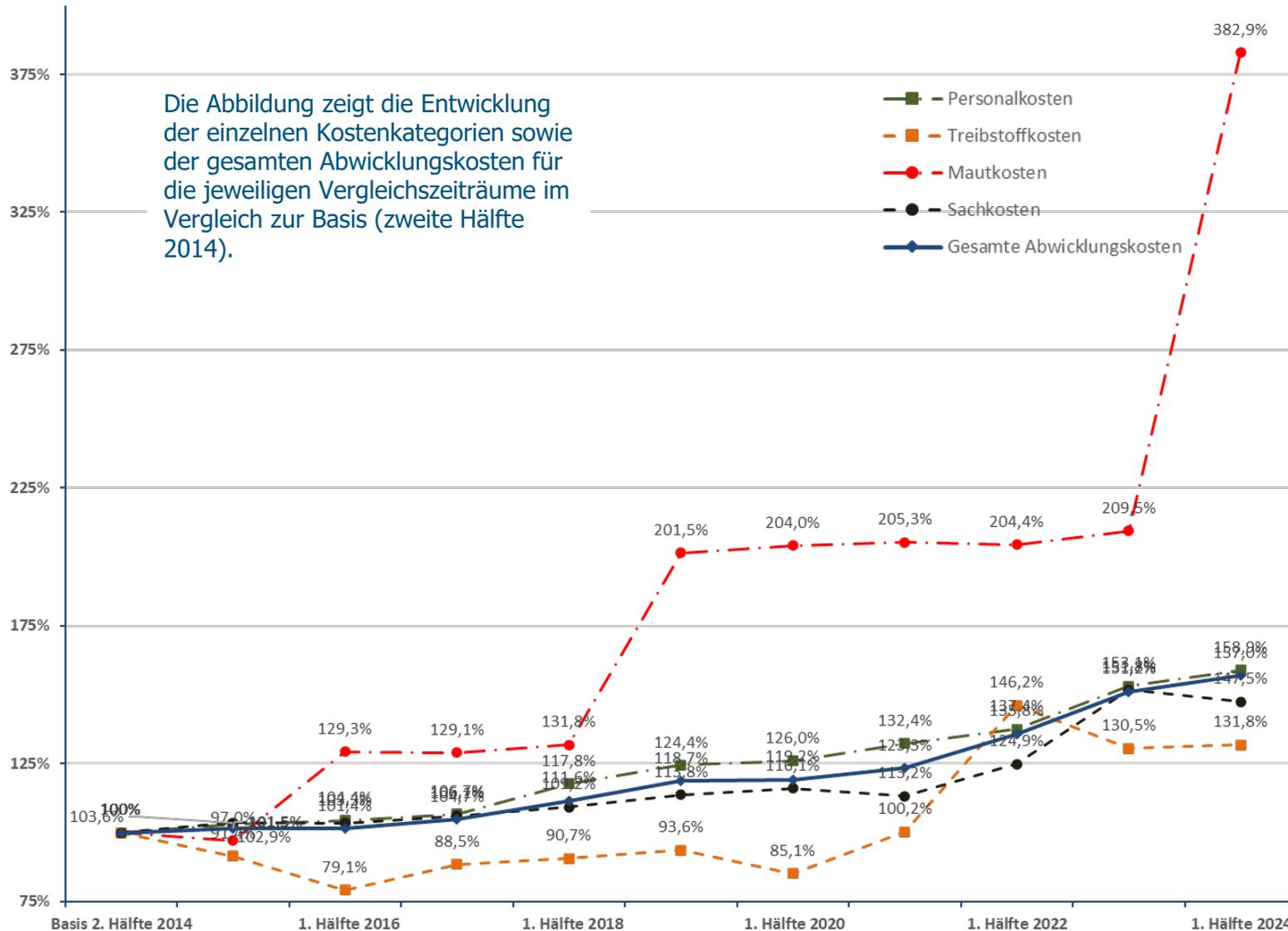
Die Kostenkategorien der Abwicklungskosten einer Sammelgutsendung haben sich in einem Jahr (1. Hälfte 2023 auf 1. Hälfte 2024) folgendermaßen verändert:

- Personalkosten sind um 3,74 % gestiegen.
- Treibstoffkosten sind um 0,97 % gestiegen.
- Mautkosten sind um 82,77 % gestiegen.
- Sachkosten sind um -2,81 % gesunken.
- Gesamte Abwicklungskosten sind um **3,87 %** gestiegen.

Simulation Kostenveränderungen				
Erhöhung der Kostenarten um X %				
	Kostenkategorie	Erhöhung	Anteil*	Auswirkung
↑	Personalkosten	3,74%	50,09%	1,87%
↑	Treibstoffkosten	0,97%	11,11%	0,11%
↑	Maut	82,77%	3,48%	2,88%
↓	Sachkosten	-2,81%	35,32%	-0,99%
				3,87%

* Anteil an den Gesamtkosten im ersten Halbjahr 2023

DSL-V-Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre



DSL-V-Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre

Kostenkategorie	Basis 2. Hälfte 2014	1. Hälfte 2015	1. Hälfte 2016	1. Hälfte 2017	1. Hälfte 2018	1. Hälfte 2019
Personalkosten	100%	102,9%	104,4%	106,7%	117,8%	124,4%
Treibstoffkosten	100%	91,4%	79,1%	88,5%	90,7%	93,6%
Mautkosten	100%	97,0%	129,3%	129,1%	131,8%	201,5%
Sachkosten	100%	103,6%	103,3%	106,1%	109,2%	113,8%
Gesamte Abwicklungskosten	100%	101,5%	101,4%	104,7%	111,6%	118,7%

Kostenkategorie	1. Hälfte 2020	1. Hälfte 2021	1. Hälfte 2022	1. Hälfte 2023	1. Hälfte 2024
Personalkosten	126,0%	132,4%	137,4%	153,1%	158,9%
Treibstoffkosten	85,1%	100,2%	146,2%	130,5%	131,8%
Mautkosten	204,0%	205,3%	204,4%	209,5%	382,9%
Sachkosten	116,1%	113,2%	124,9%	151,8%	147,5%
Gesamte Abwicklungskosten	119,2%	123,3%	135,8%	151,2%	157,0%

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Kostenkategorien sowie der gesamten Abwicklungskosten für die jeweiligen Vergleichszeiträume im Vergleich zur Basis (zweite Hälfte 2014). Die Werte entsprechen denen von Folie 21.

Gliederung

1. Ergebnisse in Kürze
2. Konzeption des Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre
3. Beteiligte Unternehmen und Angaben zu den einbezogenen Mengen
4. Ergebnisse – Entwicklung des Kostenindex
5. Würdigung der Ergebnisse
6. DSLV-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

Würdigung der Ergebnisse

- Die ermittelte Kostensteigerung um 3,87 % bezieht sich auf ein Jahr (1. Hälfte 2023 gegenüber 1. Hälfte 2024).
- Am deutlichsten gestiegen sind die **Mautkosten**.
- Die gesunkenen Sachkosten lassen sich laut Aussage der teilnehmenden Stückgutdepots insbesondere auf gesunkene Energiekosten zurückführen. Die Kosten für IT hingegen seien weiterhin gestiegen.
- Insgesamt handelt es sich um den Nettoeffekt auf Stückkostenebene. Produktivitätsentwicklungen in den Netzwerken wurden ebenso berücksichtigt wie Preisentwicklungen bei den Produktionsfaktoren.
- Der DSLV-Kostenindex nimmt eine ex post-Betrachtung vor, berücksichtigt also die Entwicklungen in der Vergangenheit. Ex ante-Aussagen in Form von Prognosen können damit nicht gestützt werden.

Gliederung

1. Ergebnisse in Kürze
2. Konzeption des Kostenindex für systemgeführte Sammelgutverkehre
3. Beteiligte Unternehmen und Angaben zu den einbezogenen Mengen
4. Ergebnisse – Entwicklung des Kostenindex
5. Würdigung der Ergebnisse
6. DSLV-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

- Im Jahr 2022 wurde durch den Bundesverband Spedition und Logistik e.V. (DSLVL) die Studie zu den Kosten des Palettentausches veröffentlicht.
- **Die Kosten des Palettentausches sind Bestandteil der Gesamtkosten von Stückgutspeditionen und damit bereits im DSLVL-Kostenindex enthalten.**
- Um die **Transparenz** bezüglich der Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik zu erhöhen und neben der Gesamtkostenentwicklung zu betrachten, wurde im Arbeitskreis des DSLVL-Kostenindex die Konzeption eines Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik entwickelt.
- Dieser Index wird nun zum zweiten Mal vorgelegt und soll zukünftig auch weiterhin den DSLVL-Kostenindex begleiten.

DSLIV-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

- Die erhobenen Werte der Studie zu den Kosten des Palettentausches im Stückgutbereich bezogen sich auf das erste Halbjahr 2022.
- Ein Ergebnis der Studie (2022) im Stückgutbereich war:
 - Durchschnittsanforderungen (Mix aus Neu-, A-, B- und C-Paletten)
 - 68,2 % der Kosten der Palettenabwicklung sind unabhängig vom Palettenpreis
 - 31,8 % der Kosten der Palettenabwicklung sind abhängig vom Palettenpreis
 - Sonderanforderungen (Neu-Paletten)
 - 57,7 % der Kosten der Palettenabwicklung sind unabhängig vom Palettenpreis
 - 42,3 % der Kosten der Palettenabwicklung sind abhängig vom Palettenpreis
- Konsequenz: Die Kosten der Palettenabwicklung hängen nicht ausschließlich vom Palettenpreis, sondern auch von den Prozesskosten des Palettenhandling ab.

Durchschnittsanforderungen

	%	SA	SE	Summe
Unabhängig vom Palettenpreis		36,9%	31,3%	68,2%
Abhängig vom Palettenpreis		26,7%	5,1%	31,8%
Summe		63,6%	36,4%	100,0%

Sonderanforderungen

	%	SA	SE	Summe
Unabhängig vom Palettenpreis		31,3%	26,5%	57,7%
Abhängig vom Palettenpreis		36,6%	5,7%	42,3%
Summe		67,9%	32,1%	100,0%

Quelle: Forlogic [Kosten des Palettentausches. Studie im Auftrag des Bundesverbandes Spedition und Logistik e.V. (DSLIV)], 2022.

DSLVI-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

- Zur Abschätzung der Entwicklung der Kosten des Palettentausches im Stückgutbereich reicht eine Orientierung an der Entwicklung des Palettenpreises nicht aus.
- Der hier vorgestellte DSLVI-Index für den Stückgut-Palettentausch berücksichtigt dies und betrachtet die Entwicklung der beiden Bestandteile (vom Palettenpreis abhängige und unabhängige Kosten) separat und führt diese dann in einem Index zusammen.
- Palettenpreisabhängige Kosten:
 - Zur Abbildung der Entwicklung des Palettenpreises wird auf die Werte von Pacurion zurückgegriffen. Die von dort stammenden Monatswerte (Frei Haus-Preise) für Neu-, A-, B- und C-Paletten werden zu einem Durchschnittspreis aggregiert, der dem Rhythmus des Kostenindex entspricht (jeweils ein Wert für das erste Halbjahr und ein Wert für das zweite Halbjahr).
 - Die Preise der vier Kategorien (Neu, A, B und C) werden mit den Anteilen gewichtet, die sich aus der Studie zum Palettentausch für die Stückgutabwicklung ergeben haben.
 - Die Studie wurde mit Werten des ersten Halbjahres 2022 erstellt. Dieser Zeitraum stellt für den Palettenpreis die Basis (=100) dar. Die Entwicklung des Palettenpreises wird im Verhältnis zur Basis halbjährlich fortgeschrieben.
- Palettenpreisunabhängige Kosten:
 - Die Entwicklung der vom Palettenpreis unabhängigen Kosten wird mit dem jeweils aktuellen Wert des Kostenindex fortgeschrieben.
 - Die Basis stellt dabei ebenfalls das erste Halbjahr 2022 dar. Dort hatte der Kostenindex einen Wert von 135,8.



DSLVL-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

„Durchschnittsanforderungen“

Die Durchschnittsanforderungen berücksichtigen den Güte-Mix der Paletten, wie er aus der DSLVL-Studie zu den Kosten des Palettentausches hervorgegangen ist.

Prozess-
bezogen

3,88 € X

Entwicklung der
Abwicklungskosten

Palettenpreisunabhängige Kosten

Wert-
bezogen

1,81 € X

Entwicklung der
Palettenpreise

Palettenpreisabhängige Kosten

Prozesskosten des
Palettentausches in
Berichtsperiode

+

Vom Palettenpreis
abhängige Kosten in
Berichtsperiode

=

Kosten des
Palettentausches in
Berichtsperiode

Auf Basis der Werte von  Pacurion

DSLVL-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

„Sonderanforderungen“

Die Sonderanforderungen berücksichtigen einen höheren Palettenwert (Neu-Paletten), der aus den Anforderungen der Auftraggeber, beispielsweise aus dem Lebensmittelbereich, nach neuen und neuwertigen Paletten resultiert.

Prozess-
bezogen

3,88 € X

Entwicklung der
Abwicklungskosten

Palettenpreisunabhängige Kosten

Wert-
bezogen

2,84 € X

Entwicklung der
Palettenpreise

Palettenpreisabhängige Kosten

Prozesskosten des
Palettentausches in
Berichtsperiode

+

Vom Palettenpreis
abhängige Kosten in
Berichtsperiode

=

Kosten des
Palettentausches in
Berichtsperiode

Auf Basis der Werte von  Pacurion

DSLVI-Index für die Kosten des Palettentausches in der Stückgutlogistik

Die Kosten des Palettentausches (gewichteter Durchschnitt aus Neu-, A-, B- und C-Paletten) haben demnach im ersten Halbjahr 2024 5,33 € betragen und lagen damit um 1,8 % unter den Kosten in der ersten Hälfte 2023. Der Preis der Durchschnittspalette ist im gleichen Zeitraum um knapp 23,7 % gesunken.

Durchschnittsanforderungen

Durchschnittsanforderungen

Zeitraum	Pacurion	Kostenindex	Palettenpreis-abh. Kosten	Palettenpreis-unabh. Kosten	Gesamte Umlaufkosten	Palettenhandlingsindex
1. Hälfte 2022	100,0	135,8	1,81 €	3,88 €	5,69 €	100,00
2. Hälfte 2022	100,4	148,8	1,82 €	4,25 €	6,07 €	106,66
1. Hälfte 2023	61,4	151,2	1,11 €	4,32 €	5,43 €	95,44
2. Hälfte 2023	47,1	153,6	0,85 €	4,39 €	5,24 €	92,13
1. Hälfte 2024	46,8	157,0	0,85 €	4,49 €	5,33 €	93,73

Die Kosten des Palettentausches (Neu-Paletten) haben demnach im ersten Halbjahr 2024 6,05 € betragen und lagen damit um 0,2 % unter den Kosten in der ersten Hälfte 2023. Der Preis einer Neupalette ist im gleichen Zeitraum um 10 % gesunken.

Sonderanforderungen

Sonderanforderungen

Zeitraum	Pacurion	Kostenindex	Palettenpreis-abh. Kosten	Palettenpreis-unabh. Kosten	Gesamte Umlaufkosten	Palettenhandlingsindex
1. Hälfte 2022	100,0	135,8	2,84 €	3,88 €	6,72 €	100,00
2. Hälfte 2022	91,2	148,8	2,59 €	4,25 €	6,84 €	101,82
1. Hälfte 2023	61,2	151,2	1,74 €	4,32 €	6,06 €	90,16
2. Hälfte 2023	50,3	153,6	1,43 €	4,39 €	5,82 €	86,55
1. Hälfte 2024	55,1	157,0	1,56 €	4,49 €	6,05 €	90,03